

Preise

Teilnahme mit 2 x Vollpension

im Einzelzimmer	261,00 €
im Doppelzimmer	228,00 €

Teilnahme ohne Übernachtung

Teilnahmegebühr*	70,00 €
Mittagessen**	20,00 €
Abendessen**	15,00 €

* Teilnahmegebühr wird Studenten gegen Vorlage des Studentenausweises (ausgenommen Seniorenstudium) erlassen.

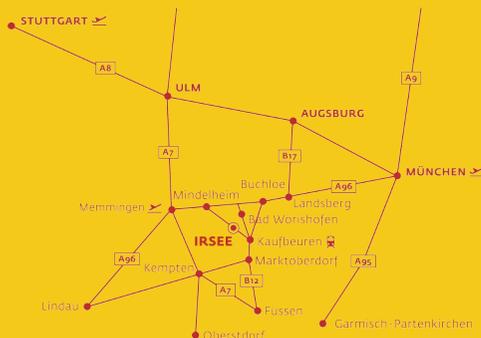
** nur nach vorheriger Anmeldung

Kontakt

Schwabenakademie Irsee
Klosterring 4
87660 Irsee

Telefon: 08341 906-661 / -662 / -664
Fax: 08341 906-669
E-Mail: buero@schwabenakademie.de
Web: www.schwabenakademie.de
Facebook: www.facebook.com/
Schwabenakademie/

Anfahrt



DAS MEER IN DER KAMMER

Maritime Themen und Materialien in Kunstkammern der Frühen Neuzeit

Die nach einer Idee von Robert Bauernfeind (Universität Augsburg) konzipierte Tagung untersucht Kunst-kammern als eine Sammlungsform der Frühen Neuzeit. Der Augsburger Kunstunternehmer Philipp Hainhofer (1578–1647) schenkte ihnen auf seinen Reisen durch Mitteleuropa immer die größte Aufmerksamkeit und erstellte ausführliche Beschreibungen – wie etwa zur berühmten Münchner Kunst-kammer –, die derzeit in einem Forschungsprojekt erstmals komplett ediert werden. Die Schwabenakademie Irsee kooperiert mit diesem von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten digitalen Editionsprojekt. Der charakteristische Aufbau von Kunst-kammern bestand in einem Nebeneinander von Kunstwerken (artificialia) und Naturobjekten (naturalia) und zielte im Idealfall auf eine universelle Repräsentation der Schöpfung ab (der Makrokosmos im Mikrokosmos bzw. die Welt in der Kammer). Die Tagung will beleuchten, in welcher Weise das Meer in derartigen Sammlungen repräsentiert wurde: Einerseits stammten viele Materialien typischer Kunst-kammerstücke wie Korallen oder Nautilus-Gehäuse aus dem Meer, andererseits konnte das Meer auch ikonographisch, etwa personifiziert durch mythologische Figuren, im Sammlungsgefüge dargestellt werden.

Die Tagung reagiert damit sowohl auf das gestiegene Interesse am Meer als Thema der Geschichtswissenschaften als auch auf aktuelle methodische Fragen zur Materialität als einem Schwerpunkt kulturwissenschaftlicher Forschung.

Der Tagungsband erscheint 2022 in der von der Schwabenakademie im Michael Imhof Verlag (Petersberg) herausgegebenen Schriftenreihe Hainhoferiana.

PHILIPP HAINHOFER KOLLOQUIEN

Das Meer in der Kammer
Maritime Themen und Materialien in Kunstkammern der Frühen Neuzeit

5. – 7.11.2021

ERÖFFNUNGSVORTRAG / TAGUNGSAUFTAKT

Freitag, 5. November 2021

18.00 Uhr Anreise – Abendessen

19.30 Uhr

Martin Sailer, Bezirkstagspräsident von Schwaben,
Vorsitzender der Schwabenakademie Irsee: Grußwort

Dr. Markwart Herzog, Direktor der Schwabenakademie Irsee: Begrüßung

Eröffnungsvortrag

Dr. Michael Wenzel, Wolfenbüttel

Philipp Hainhofer und das Meer. Räume – Dinge – Sammlungen

Hainhofer hatte vielfältige Professionen: Er war ein merkantiler und politischer Agent, ein Reisender in diplomatischem Auftrag, aber auch Produzent und Entwerfer präziöser Kunstkammerobjekte. Im Gegensatz zu anderen bekannten Reisenden im Zeitalter der europäischen Expansion unternahm er aber keine größeren Seereisen. Dennoch ist das Thema Meer in seinen Sammlungen, Beschreibungen und Kunstobjekten allgegenwärtig. Der Vortrag durchmisst diese verschiedenen Bereiche mit Blick einerseits auf das Aquatische als Modell räumlicher Entgrenzung, andererseits auf das einzelne Objekt als zeichenhafter Container von (Meeres-)Raum

Leitung und Moderation

Dr. Markwart Herzog, Irsee

Dr. Sylvia Heudecker, Irsee

Prof. Dr. Dr. Andreas Tacke, Trier

Dr. Michael Wenzel, Wolfenbüttel

in Kooperation mit

Dr. Robert Bauernfeind, Augsburg

Gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG), dem Bezirk Schwaben und der Trierer Arbeitsstelle für Künstlersozialgeschichte (TAK).

WISSENSCHAFTLICHES TAGUNGSPROGRAMM

Samstag, 6. November 2021

9.00 Uhr

Dr. Robert Bauernfeind, Augsburg

Begrüßung mit Einführung in das Tagungsthema

Keynote

Dr. Anna Grasskamp, Hong Kong

Asien in der Stube. Maritime materielle Kultur in der Frühen Neuzeit

10.30 Uhr Kaffeepause

Dr. Marcus Becker, Berlin

Das Meer! Welches Meer? Berliner Conchylien-Wanderungen zwischen Kunstkammer und Lustgarten

Prof. Dr. Michał Mencfel, Poznań

Schlesien am Meer. Seefossilien in den Kunstkammern der schlesischen gelehrten Sammler des späten 17. und der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts

12.30 Uhr Mittagessen (im Anschluss Besichtigung von Kloster und Kirche mit Dr. Markwart Herzog)

14.30 Uhr

Dorothee Fischer M.A., Konstanz/Trier

Ichthyologische Sammlungen des 18. Jahrhunderts

Sandy Nagy, Waldenburg

Die Sterne des Meeres. Ein Konvolut zwischen barocker Ästhetik und den Anfängen biologischer Wissenschaft

16.00 Uhr Kaffeepause

Corinna Gannon M.A., Frankfurt am Main

„vonn allerley seltzamen meer und wundergewechsen“. Maritime Materialien in der Kunstkammer Kaiser Rudolfs II. zwischen Kunst und Wissenschaft

Nina-Marie Schüchter M.A., Düsseldorf
Transformation als Faszinosum. Die Ästhetik der Metamorphose im Kontext maritimer (Ding-)Welten

18.00 Uhr Abendessen

19.30 Uhr Abendvortrag

PD Dr. Robert Felfe, Frankfurt am Main

Dimensionen des Maritimen im Topo-Kosmos frühneuzeitlicher Kunstkammern

Im Anschluss an den Vortrag geselliges Beisammensein im Stiftskeller

Sonntag, 7. November 2021

9.00 Uhr

Verena Suchy M.A., Gießen

Das Meer in der Perle. Schatzkammerpreziosen aus Barockperlen

Dr. Robert Bauernfeind, Augsburg

„Non facile in pelago est currere cuique cani“. Haie in Kunstkammern der Frühen Neuzeit

10.30 Uhr Kaffeepause

Dr. Charlotte Colding Smith, Bremerhaven

Heilige Rippen, Einhorn-Horn und treibende Ambra. Der Wal in privaten und öffentlichen Sammlungen der Frühneuzeit

Prof. Dr. Dr. Andreas Tacke, Trier

Das Meer muss weichen. Der Augsburger Maler Hans Rottenhammer kritisiert Venedigs Taglio di Porto Viro-Projekt um 1600

ca. 12.30 Uhr Tagungsende / Mittagessen / Abreise

Ein Hygienekonzept, das den aktuellen Gegebenheiten der Pandemie Rechnung trägt, wird rechtzeitig vor dem Kolloquium veröffentlicht.